

Für eine sichere Erdgasversorgung muss Thyssengas Bäume fällen

Jülich/Dortmund 01.02.2018

Thyssengas muss im Verlauf ihrer Erdgasleitung in Jülich im Grüngürtel zwischen Karthäuserstraße bis Lorsbecker Straße, Bäume fällen. Damit soll am 07.02.2018 begonnen werden. Die Dauer der Arbeiten beträgt etwa zwei Wochen.

Die Wurzeln der zu groß gewordenen Bäume könnten die schützende Umhüllung der Rohrleitungen beschädigen. Das kann selbst bei den aus hochwertigem Spezialstahl bestehenden Leitungen zu Korrosionsschäden führen.

Ersatzpflanzungen werden in Abstimmung mit der Stadt vorgenommen.

Eindeutige Vorschriften der Aufsichtsbehörde

Wie die Bepflanzung der Bereiche über den Erdgasleitungen gestaltet sein darf, ist in Regelwerken beschrieben, in denen auch die Größe der Bäume und der für einen sicheren Erdgastransport nötige Abstand zwischen Erdgasleitungen definiert ist und die für alle Fernleitungsnetzbetreiber verpflichtend sind. Die Bäume sind nach diesem Regelwerk bewertet worden, sodass nur kritische Bäume betroffen sind.

Die Fällarbeiten sind mit der Stadt Jülich abgestimmt.

Im Zuge der Arbeiten ist mit einer Beeinträchtigung an der Karthäuserstraße im Bereich vor dem Rathaus, sowie in Teilen die Sperrung des am Fluss verlaufenden Fuß-/Radweges notwendig. Hierfür bitten wir die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. In unserem Kerngebiet Nordrhein-Westfalen verfügen wir über sieben Niederlassungen und betreiben ein rund 4.200 Kilometer langes Gastransportnetz. Über dieses weitläufige Transportsystem werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert.

Für Rückfragen:

Marina Pochert und Daniela Weß

Kommunikation

Tel.: +4 02 31/91 291-1471

Email: marina.pochert@thyssengas.com, daniela.wess@thyssengas.com